

Der Bereich Innovation und Beratung bietet interessierten Schulen die Möglichkeit, die „**Teamorientierte Unterrichtsentwicklung**“ als **Schulentwicklungsprojekt vor Ort** durchzuführen.



Ziel des Projekts ist eine längerfristig angelegte, unterrichtszentrierte Qualitätsentwicklung.

Das Projekt umfasst

- ▶ sechs Fortbildungsmodule,
- ▶ die Unterstützung für Unterrichtsteams,
- ▶ die Begleitung des Schulentwicklungsprozesses.

In den sechs ganztägigen Modulen können die Teilnehmenden

- ▶ erfahren, wie mit Kooperativem Lernen der Unterricht effektiver und nachhaltiger gestaltet werden kann,
- ▶ an Hand von Praxisbeispielen und Forschungsergebnissen lernen, wie das selbstständige Lernen der Schülerinnen und Schüler wirksam gefördert werden kann,
- ▶ vielfältige Methoden des Kooperativen Lernens im Praxistest kennenlernen und so ihr Methodenrepertoire erweitern und
- ▶ erfahren, wie mit kooperativen Methoden inklusiver Unterricht gelingt.

Das Schulentwicklungsprojekt sieht vor, dass

- ▶ ein interner Projektplan erstellt und der Projektverlauf reflektiert wird,
- ▶ Zuständigkeiten geklärt,
- ▶ schulinterne Ressourcen bereitgestellt und
- ▶ Arbeitsweisen vereinbart werden.

Voraussetzungen für die Zulassung:

- ▶ Das Schulentwicklungsprojekt steht im Einklang mit den im Dreijahresplan des Bildungsangebotes festgelegten Entwicklungsvorhaben.
- ▶ Es werden Unterrichtsteams gebildet, die aus mindestens drei Lehrpersonen bestehen und Möglichkeit zur Zusammenarbeit im Lehrerteam, im Klassenrat oder in der Fachgruppe haben.
- ▶ Mindestanzahl der Teilnehmenden: 25 Lehrpersonen

Vorgehensweise:

1. Interessierte Schulführungskräfte melden sich per E-Mail bei den Beraterinnen und Beratern für Organisations- und Unterrichtsentwicklung im zuständigen Pädagogischen Beratungszentrum für ein Erstgespräch. In diesem Gespräch wird geklärt, inwieweit die Zulassungsbedingungen erfüllt werden, wie das Schulentwicklungsprojekt entsprechend der Situation vor Ort geplant werden kann und welche begleitenden Maßnahmen sinnvoll sind.
2. An der Schule findet im Vorfeld ein Pädagogischer Halb- bzw. Ganzttag zum Kooperativen Lernen statt. So erhalten alle Lehrpersonen Einblick in das Schulentwicklungsprojekt, um eine begründete Entscheidung für die Teilnahme oder Nichtteilnahme treffen zu können.
3. Falls sich das Kollegium für die Teilnahme entscheidet, wird der Zeitplan vereinbart.

Kontaktdaten der Beraterinnen und Berater:

PBZ Schlanders

Andrea Perger andrea.perger@provinz.bz.it

Maria Aloisia Muther maria-aloisia.muther@schule.suedtirol.it

PBZ Meran

Elisabeth Mairhofer elisabeth.mairhofer@provinz.bz.it

Angelika Janz maria-angelika.janz@provinz.bz.it

PBZ Bozen

Verena Zwerger verena.zwerger@provinz.bz.it

Karin Tanzer karin.tanzer@provinz.bz.it

Katharina Froner katharina.froner@schule.suedtirol.it

PBZ Brixen

Alexander Plattner alexander.plattner@provinz.bz.it

Judith Kerschbaumer judith.kerschbaumer@schule.suedtirol.it

PBZ Bruneck

Monika Schwingshackl monika.schwingshackl@provinz.bz.it

Silvia Kaser silvia.kaser@schule.suedtirol.it

Deutsches Bildungsressort
Bereich Innovation und Beratung



in Zusammenarbeit mit schulentwicklung.ch und IQES online



Teamorientierte Unterrichtsentwicklung

Schulentwicklungsprojekt